

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Mechern

Sitzungstermin: Dienstag, 15.09.2020
Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Fischerhütte ASV Mechern Gerlfanger Straße

Anwesend

Vorsitz

Hedwig Groß SPD

Mitglieder

Joachim Bayer CDU

Tina Braun SPD

Dirk Kerber CDU

Armin Barbian SPD

Niko Braun SPD

Martin Dyck SPD

Irmgard Lion-Scardamaglia SPD

Patricia Schneider CDU

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Verkehrssituation und Beschilderung im Ortsteil Mechern
- 2 Veranstaltungen des Orsrates (Seniorentag, St. Martin)
- 3 Beweidungsprojekt "Bärenklau"
- 4 Fördermittel Dorffeste
- 5 Barzuschüsse an die örtlichen Vereine
- 6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Verkehrssituation und Beschilderung im Ortsteil Mechern

Ortsvorsteherin Groß teilt mit, dass sich mehrere Bürger über die Verkehrssituation und Beschilderung am Ortseingang beschwert haben. Zum Einen, dass das Ortsschild am Ortseingang von Hilbringen kommend, die Sicht auf die L170 versperrt, wenn man den Ort in Richtung Hilbringen verlassen möchte. Das Schild hat früher tiefer bzw. auf der gleichen Höhe wie die Leitblanke gehangen.

Als weiteren Punkt berichtet Ortsvorsteherin Groß, dass bzgl. des Saarradweges die Beschilderung am Dörrmühlenbach fehlt, wenn man von Mondorf kommt. Hier steht nur noch die Stange ohne Schild. Ortsunkundige wissen also nicht, wo es weitergeht.

Der dritte Punkt, den Ortsvorsteherin Groß anspricht, ist, dass wenn man den Ort in Richtung Hilbringen verlassen möchte, keine eindeutige Beschilderung existiert, die darauf hinweist dass es sich um eine Rechtskurve handelt. Ortsunkundige, auch LKW-Fahrer, fahren geradeaus Richtung Getränke Reinert. Hier sollte ein Sackgassenschild oder eine Fahrbahnmarkierung angebracht werden.

Zu allen Punkten erfolgt eine kurze Aussprache unter den Ortsratsmitgliedern und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1. Antrag auf Tiefersetzung des Ortseingangsschildes „1km Mechern“.
2. Antrag das Saarradwegschild zu erneuern.
3. Antrag, eine Fahrbahnmarkierung auf die Fremersdorfer Straße aufzubringen oder ein Schild Sackgasse aufzustellen, anstelle des Schildes „Anlieger frei“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

2 Veranstaltungen des Ortsrates (Seniorentag, St. Martin)

Ortsvorsteherin Groß berichtet, dass auf Grund von Corona die Abstandsregelungen für den Seniorentag nicht eingehalten werden können und schlägt daher vor, den Seniorentag abzusagen.

Zudem hat Ortsvorsteherin Groß mitgeteilt, dass in der Ortsvorsteherdienstbesprechung über den St. Martin diskutiert wurde und alle Ortsvorsteher einig waren, dass der St. Martin wie in all den vergangenen Jahren so nicht stattfinden könne. Ortsvorsteherin Groß hat bereits mit dem Kindergartenpersonal gesprochen. Wie und ob eine Brezelverteilung stattfinden kann, bleibt zunächst noch offen.

Ortsvorsteherin Groß schlägt folgenden Beschluss vor:

Beschluss:

Der Seniorentag und der St. Martin werden auf Grund von Corona abgesagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Beweidungsprojekt "Bärenklau"

Ortsvorsteherin Groß berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass das Beweidungsprojekt seit ca. 12/15 Jahren besteht und dieses nach einer Besichtigung eines Beweidungsprojektes in Karlsbrunn gemeinsam mit der BIM (Beschäftigungsinitiative Merzig) und Frau Jungmann damals ins Leben gerufen wurde. Durch die Stadt wurden Zäune und Unterstände für die Schafe/Ziegen angeschafft. Leider klappt dieses Beweidungsprojekt seit ca. 2 Jahren jedoch nicht mehr. Nach Rücksprache durch die Ortsvorsteherin Groß mit Frau Jungmann bringt diese auch keine Tiere mehr dorthin, weil ihr jedes Jahr Tiere verenden. Die Situation ist somit nicht zufriedenstellend. Die Wiese wird zwar noch gemäht, aber der Bärenklau wird nicht beseitigt.

Ortsvorsteherin Groß hat die Situation auch schon mit der Verwaltung besprochen und gebeten, den Vertrag zu überprüfen und gegebenenfalls zu kündigen. Auch hat sie den Punkt in der Ortsvorsteherdienstbesprechung bei Bürgermeister Hoffeld angesprochen, der sich dem Thema annehmen wird.

Es erfolgt eine kurze Diskussion der Ortsratsmitglieder zu der Finanzierung des Projektes, und wer der neue Vertragspartner sein könnte. Anschließend schlägt Ortsvorsteherin Groß folgenden Beschluss vor:

Beschluss:

Die Stadt soll den Vertrag überprüfen, und es soll ein neuer Vertragspartner gefunden werden, damit das Projekt weiterlaufen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

4 Fördermittel Dorffeste

Ortsvorsteherin Groß informiert darüber, dass die Fördermittel Dorffeste von der Verwaltung ins Leben gerufen wurden um Vereine, die Dorffeste ausrichten, bei den Kosten wie z.B. Musikkapelle, GEMA etc. zu unterstützen. Auf Grund von Corona finden dieses Jahr zwar keine Dorffeste statt, dennoch besteht die Möglichkeit mittels Beschluss die Fördermittel einen Verein zukommen zu lassen. In letztem Jahr gingen die Fördermittel Dorffeste an die Feuerwehr. Daher schlägt Ortsvorsteherin Groß folgenden Beschluss vor:

Beschluss:

Der Dorfgemeinschaftsverein erhält in diesem Jahr die Fördermittel Dorffeste in Höhe von 250,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

5 Barzuschüsse an die örtlichen Vereine

Ortsvorsteherin Groß schlägt auf Grund von Corona und dem allg. schlechten finanziellen Status der örtlichen Vereine vor, einmalig die Zuschüsse auf einen Betrag in Höhe von 600,00 EUR (Vorjahr 420,00 EUR) zu erhöhen und diesen Betrag auf die 5 Vereine (ASV, Dorfgemeinschaft Mechern, Kirchenchor, Förderverein Kirche und Interessensgruppe Integration) zu verteilen.

Ortsratsmitglied Barbian fragt nach der Verteilung im Vorjahr und schlägt eine Verteilung unter Berücksichtigung der Unterhaltskosten, die ein Verein hat, vor. Da der ASV die höchsten Unterhaltskosten haben sollte, dicht gefolgt von der Dorfgemeinschaft und die restlichen Vereine keine Unterhaltskosten haben, soll die Verteilung wie folgt aussehen: ASV 250,00 EUR, Dorfgemeinschaft 140,00 EUR und die restlichen Vereine jeweils 70,00 EUR.

Ortsratsmitglied Bayer schlägt vor, dass die Vereine, die Unterhaltskosten haben, gleichbehandelt werden sollten und der Restbetrag unter den restlichen Vereinen aufgeteilt werden sollte.

Hierzu trägt Ortsratsmitglied Dyck zugleich Mitglied des ASV vor, dass der ASV speziell wegen der Wasserleitung in diesem Jahr finanzielle Probleme hat und bei der Dorfgemeinschaft soweit alles in Ordnung zu sein scheint. Ein Besucher und zugleich Mitglied der Dorfgemeinschaft trägt hingegen vor, dass auch die Dorfgemeinschaft in diesem Jahr erhöhte Unkosten auf Grund eines Rattenbefalls (Kammerjäger etc.) hat, die der Verein selbst tragen muss.

Zu den beiden Vorschlägen wird unter den Ortsratsmitgliedern diskutiert und sich darauf geeinigt, dass dem Vorschlag von Ortsratsmitglied Bayer gefolgt wird und der Betrag in Höhe von 390,00 EUR zu gleichen Teilen (jeweils 195,00 EUR) an den ASV und die Dorfgemeinschaft verteilt werden soll. Ortsvorsteherin Groß schlägt auf Grund der ungeraden Zahl vor, die Barzuschüsse auf 610,00 EUR zu erhöhen. Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Barzuschüsse werden wie folgt verteilt: 200,00 EUR an den ASV, 200,00 EUR an die Dorfgemeinschaft Mechern und jeweils 70,00 EUR an den Kirchenchor, Förderverein Kirche und die Interessensgruppe Integration.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Ortsvorsteherin Groß berichtet,

dass sie auch in diesem Jahr wieder angeschrieben wurde bzgl. der Spendensammlung für Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Ortsrat diese Sammlung nicht durchführt.

dass sie vom Naturpark Saarhunsrück ein Prospekt bekommen hat, und dass auf Wunsch auch in unserer Kommune ein Fest beim Naturpark Saarhunsrück beworben werden könnte.

dass der geforderte Abfalleimer mit Hundekotbeutelspender nach nochmaliger Rückfrage bei der Stadt Merzig und dem Bauhof inzwischen am Sportplatz montiert wurde.

Ortsratsmitglied Lion-Scardamaglia teilt mit, dass auf dem Gehweg der Fremersdorfer Straße ab Hausnummer 23 in Richtung Südring Verbundsteine fehlen, die in der dunklen Jahreszeit zu einer Unfallgefahr werden.

Ortsratsmitglied Kerber berichtet, dass am Feldweg entlang der Böschung der L170 Grünschnitt und Sperrmüll entsorgt wurde und bittet darum, dass im Amtsblatt nochmals ein entsprechender Hinweis dazu erfolgen soll.

Ortsratsmitglied Kerber berichtet zudem, dass er vom Anwohner der Gerlfanger Straße Nr.19 angesprochen wurde, auf starke Unebenheiten um die Hydranten unterhalb seiner Einfahrt.